

Grube Vogelsfreude bei Rothstein

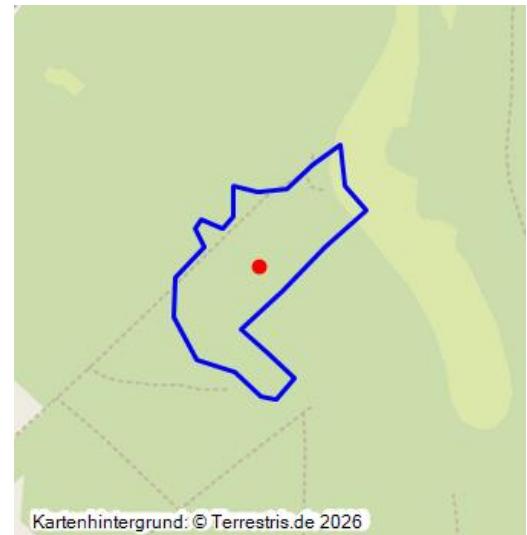
Schlagwörter: [Unteragebergwerk](#), [Tagebau](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Schönborn (Brandenburg), Uebigau-Wahrenbrück

Kreis(e): Elbe-Elster

Bundesland: Brandenburg



Die Grube wurde im Tiefbau von W. Vogel aufgeschlossen und später von der Braunkohlewerke Vogelsfreude AG Berlin weiterbetrieben. Diese war zu Teilen im Besitz sowohl der Eintracht Braunkohlewerke und Briketfabriken AG Welzow und der Beutersitzer Kohlewerke GmbH Berlin.

In diesem Bereich wurde 1835 von einem Bauern zufällig die erste Braunkohle in Tröbitz/Domsdorf gefunden. Heute sind die Bruchfelder weiterhin im Wald erkennbar.

Datierung:

- Abbau: 1893-1923

Quellen/Literaturangaben:

- Dieter Sperling: Niederlausitzer Braunkohlenbergbau im 19. Jahrhundert. Findbuch Niederlausitzer Braunkohlengruben und bergrechtlicher Verleihungen. Cottbus 2005. S. 191.

Grube Vogelsfreude bei Rothstein

Schlagwörter: Untertagebergwerk, Tagebau

Ort: Rothstein

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 34' 4,62 N: 13° 26' 11,3 O / 51,56795°N: 13,43647°O

Koordinate UTM: 33.391.635,77 m: 5.714.144,53 m

Koordinate Gauss/Krüger: 4.599.703,34 m: 5.715.809,72 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz [dl-by-de/2.0](#) (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Grube Vogelsfreude bei Rothstein“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32001357> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

